

## Zweimal geführt und doch noch verloren

# Trotz erneuter Niederlage steht Lurups Elf hinter ihrem Trainer

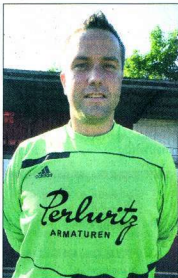
Wer das Kellerduell zwischen HEBC und dem SV Lurup im Sternschanzenpark nicht gesehen hat, könnte annehmen, da würde Not gegen Elend spielen. Das aber war keineswegs so. Der HEBC hatte viermal in Folge nicht mehr verloren und war hoch motiviert, auch dieses „Sechs-Punkte-Spiel“ zu gewinnen, um die rote Laterne endlich abgeben zu können. Lurups Team war von der ersten Minute an bemüht, mit großartiger Kampfmoral (z.B. Kaladic, Bonewald und Kubowski!) die Niederlagenserie zu beenden und zu beweisen, dass sie auch mit stark dezimierter Truppe nicht in den Tabellenkeller gehört. Das Spiel wogte hin und her, Lurup ging sogar zweimal in Führung und unterlag am Ende wie zuletzt gegen Teutonia 05 mit 2:4 Toren. Ausschlaggebend war, das in den letzten 20 Minuten bei einigen Luruper

Spielern der Akku leer war und sie nicht ausgewechselt werden konnten, weil nur noch zwei Spieler aus der Kreisklassenmannschaft auf der Bank saßen und der ein-

Minute ein, als Dennis Solukcu kaum noch laufen konnte.

Nach ausgeglichener erster Halbzeit mit etlichen Torszenen ging Lurup durch Soluk-

danz. Stattdessen glückte der HEBC nach einem Abspielfehler von Damian Haras in der 72. Minute zum 2:2 aus. Pegel schaffte in der 84. Minute gegen eine inzwischen



Dennis Kubowski, SV Lurup



Marlow Gomoll, SV Lurup



Sebastian Semtner, SV Lurup

zige zur Stammelf gehörende Stürmer Fynn Sommer nur für den äußersten Notfall zum Einsatz kommen sollte. Dieser Notfall trat in der 85.

cu in der 52. Minute nach Vorlage von Tobias Herbert in Führung. Die Gastgeber glichen fünf Minuten später nach Unstimmigkeiten in der Luruper Abwehr zum 1:1 aus. Dann folgte in der 60. Minute Lurups erneute Führung zum 2:1 durch Yakub Badilli, der im Gewühl vor dem gegnerischen Tor die Übersicht behielt und mit seinem siebten Saisontreffer seine Torgefährlichkeit nachdrücklich unter Beweis stellte. In der Folge hatte Lurup Chancen, den Vorsprung auszubauen, aber sie wurden unkonzentriert vergeben. Badilli hatte außerdem Pech, dass sein Scharfschuss in der 68. Minute nur die Latte traf. „Wäre das dritte Tor für uns gefallen, wären wir als Sieger vom Platz gegangen“, meinte Lurups Trainer Andreas Klobedanz.

stark verunsicherte Luruper Mannschaft sogar noch das 3:2, ehe am Ende ein kurioses Tor von Verteidiger Ryziotis in der 90. Minute den HEBC noch zu einem 4:2 – Sieg verhalf. Der Abwehrspieler hatte gesehen, dass sich Lurups Torwart Dennis Kubowski über den 16-Meterraum nach vorn begeben hatte, um mit in den Kampf um den Ausgleichstreffer für seine Mannschaft eingreifen zu können.

„Wenn die Mannschaft am kommenden Sonntag zuhause gegen UH-Adler eine ähnlich kämpferische Leistung zeigt wie gegen den HEBC, dann können wir endlich einmal wieder gewinnen, und die Situation sieht dann gleich besser aus“, zeigte sich Andreas Klobedanz optimistisch. Die Hoffnung wird durch die Zuversicht genährt, dass Timo Ehlers wieder dabei ist, einer der Zuverlässigsten im Team. Er fehlte wegen der notwendigen Teilnahme an einem Kolloquium an der Kieler Universität. Allerdings: UH Adler bezwang am vergangenen Spieltag auf eigenem Kunstrasenplatz gegen den TSV Sasel!

**SV Lurup:** Kubowski; Kaladic, Haras, Herbert, Steinhöfel; Semtner, Mellies; Bonewald, Marlow Gomoll; Solukcu (ab 85. Min. Sommer), Badilli.



Andreas Klobedanz, Trainer SVL